

V.l.n.r.: Evi Enders, Gisela Audehm und Angelika Pietschmann

Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig zuhören und uns austauschen, um einander besser zu verstehen und um Konflikte zu vermeiden. Dies gilt für die große Welt genauso wie zwischen Nachbarn. Die Gespräche über den Gartenzaun sind eine schöne Möglichkeit, um miteinander in Kontakt zu treten und zu kommunizieren. Auch kurze freundliche Worte können viel bewirken und dazu beitragen, dass wir uns als Gemeinschaft näherkommen und wohlfühlen. Manchmal kann man sich

auch gegenseitig helfen, sei es beim Gießen der Pflanzen während des Urlaubs oder beim Ausleihen von Werkzeugen. Ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn schafft auch ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Man kann sich gegenseitig informieren, wenn etwas Verdächtiges in der Nachbarschaft passiert oder wenn es wichtige Neuigkeiten gibt. Es ist auch schön, gemeinsam Feste zu organisieren und zu feiern. Durch den regelmäßigen Austausch können wir uns gegenseitig unter-

stützen und eine starke Gemeinschaft aufbauen. In diesen sommerlichen Tagen sollten wir uns die Zeit nehmen, dies noch mehr miteinander zu tun. Gemeinsam lachen verbindet und es entwickeln sich neue Ideen. Zudem ist es angenehm, ein gutes Verhältnis zu seinen Nachbarn zu haben. *B.M.*

In dieser Ausgabe:

- Feuerwehrtfest-Nachlese
- Sängertreffen der Chorgemeinschaft in Syrau
- Rückblick
- Kirchen in unserer Nähe - Kirche Tanna
- Rätselfoto
- Brand verhindert
- Rätsel für Vogtländer
- Rodau in der Presse - 1963: Bergleute aus Frankreich in Rodau
- Mit „Gut Holz“ in die „Vollen“
- Temperaturen im Juli
- Ruinen ruinieren Ortsbild
- Was einst geschah - 1882: Geldfund unterschlagen
- Ein Gerichtsbuch
- Viele Hummeln begeistert



V.l.n.r.: Helgard Ottiger und Elke Hannig.

Kurzmeldungen

Jagdgenossenschaft Rodau

Am Freitag, dem
18. August 2023
um 19:00 Uhr

findet eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Rodau in der Bungalowsiedlung am Waldbad statt. Hierbei kommt es zur Auszahlung der Jagdpacht. *Jagdvorstand Rodau*

Wasserentnahme mit Pumpen verboten

Im Vogtlandkreis gilt derzeit ein Wasserentnahmeverbot aus Gewässern durch Pumpvorrichtungen. Diese Verfügung gilt bis zum 16.10.2023. Der Grund ist die Trockenheit und die damit verbundenen niedrigen Wasserstände. Nicht betroffen sind Wasserentnahmen für die eine wasserrechtliche Erlaubnis vorliegt. Das Schöpfen mit Handgefäßen zum Gemeindegebrauch ist bei ausreichender Wasserführung weiterhin zulässig. Bei Verstößen droht ein Bußgeld von mindestens 100 €.

Ferienangebot

Der Forstbezirk Plauen bietet im Walderlebnispark Eich am 16.08.2023 von 16 bis ca. 18 Uhr ein Ferienprogramm zum Weg des Holzes an. Die Kinder machen mit beim Holz stapeln, Brücken bauen und Holzgegenstände erkennen. Anmeldung bei Sachsenforst (0 37 41) 104800 oder 104811 oder Ines.Bimberg@smekul.sachsen.de

Hoffest in der Agrargenossenschaft

Die Agrargenossenschaft Rodau eG feiert am

9. September 2023
von 11 bis 17 Uhr

ein großes Hoffest. Alle sind hierzu recht herzlich eingeladen. *Siehe auch Seite 2.*

Einladung zum Jagd-Brunch

Die Jagdpächter Rita und Rico Seidel laden alle Jagdgenossen mit Partner am Sonntag, dem

10. September 2023
von 11 - 15 Uhr

zu einem Jagd-Brunch in die Bungalowsiedlung am Waldbad ein. Bei starken Regen erfolgt eine Verlegung des Termins.

Feuerwehrfest in Rodau - Nachlese



Moderne

Technik

Auszeichnung und Beförderungen

Führungsteam

Freiwillige
Feuerwehr
Unsere Freizeit für
deine Sicherheit.

Tolle Musik

Feuerwehr Rodau
1823
JUBILÄUMSWOCHENENDE
23.-25. Juni 2023
im WALDBAD RODAU

Ehemalige Wehrleiter

Große Festveranstaltung

Begeisterte Gäste

Wir unterstützen die
Rodauer Nachrichten

Am 9. September 2023
feiern wir unser
Hoffest.

Von 11- 17 Uhr steigt die Party auf dem Betriebsgelände der Agrargenossenschaft.
Wir freuen uns schon jetzt auf alle großen und kleine Gäste!“

Fleißige Helfer



Sängertreffen der Chorgemeinschaft in Syrau



Am 01.07.2023 fand das diesjährige Sängertreffen der Chorgemeinschaft auf der Freilichtbühne der Drachenhöhle Syrau statt. Trotz des relativ geringen Publikumsauflommens aufgrund des durchwachsenen Wetters, präsentierten die Männerchöre aus Syrau, Wei-

schlitz und Rodau (Foto oben) sowie die gemischten Chöre Kobitzschwalde und Sorga ihre Lieder in guter Qualität.

Der Männerchor Rodau nutzte die Veranstaltung, um einige langjährige Mitglieder sowie den Vorstand Wolfgang Bunzel (Foto rechts) mit einer kleinen Anerkennung auszuzeichnen.

Nach dem gemeinsamen Singen war ein gemütliches Beisammensein mit Tanz geplant. Leider verschlechterte sich das Wetter im Laufe des Abends. Aufgrund der Kälte und des einsetzenden Regens verließen die meisten Gäste und Sänger vorzeitig die Veranstaltung. Dennoch

war es ein gelungenes Treffen der Chöre.

Es ist schade, dass das Wetter nicht besser mitgespielt hat, aber alle hoffen, dass es beim nächsten Sängertreffen besser sein wird. *W.K.*



Verpasst



Er saß an der Leubnitzer Straße und hatte das große Fest verpasst.

Tischlerei Neumeister

Möbelbau - Türen - Fenster

Inh. Nadine Spörl
- Tischlermeisterin -

08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau

Tobertitzer Straße 4

Telefon: 037435 / 52 64

Mobil: 0172 / 7 82 21 87

Mail: tischlereineumeister@gmx.de



...natürlich aus Holz

DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern
u.v.m.



Am Goldbach 22

08538 Weischlitz / OT Tobertitz

Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94

Funk: 0174 - 3 45 47 27

d.hermann@dachdeckerei-hermann.de

www.dachdeckerei-hermann.de

Rückblick

Vor 540 Jahren

○ 15.08.1483 - Rom: Die Sixtinische Kapelle wird nach 8jähriger Bauzeit eingeweiht.

Vor 450 Jahren

○ 12.08.1573 - Plauen: Starkes Gewitter ab abends 8 Uhr über Plauen. Es dauerte 2 Tage lang.

Vor 410 Jahren

○ 1613 - Vogtland: Heuschreckenschwarm über dem Land.

○ 21.08.1613 - Plauen: Der Rat kauft die aus dem Konkurs Wenigels noch übrigen Haselbrunner Grundstücke, den Dölzenteich samt etlichen Wiesen und Feld in Heidenreich und Tennerberg, desgleichen den Schützenteich samt anliegender Mühle und Ziegelhütte.

Vor 400 Jahren

○ 30.08.1623 - Plauen: Es wird das neue Münzmandat publiziert (der Reichstl. = 24 Groschen, der Guldentaler = 21 Groschen).

Vor 370 Jahren

○ 08.08.1653 - Paris: Die Pariser Stadtpost gibt im Voraus zu bezahlende Papierstreifen als Portonachweis aus.

Vor 330 Jahren

○ 16.08.1693 - Vogtland: Zahllose Heuschrecken verwüsten die Fluren.

○ 24.08.1693 - Plauen: Grundsteinlegung zur Lutherkirche.

Vor 240 Jahren

○ 27.08.1783 - Paris: Der erste mit Wasserstoffgas gefüllte Ballon des Erbauers J. A.



César Charles (1746-1823) steigt unbemannt auf und wird von Bauern bei der Landung als vermeintliches Teufelsgerät

mit Mistgabeln zerstört. Er hat einen Durchmesser von ca. 4 m und trägt bis zu 9 kg. Der Flug dauert 45 Minuten.

Vor 230 Jahren

○ 01.08.1793 - Frankreich: Einführung des metrischen Systems.

Vor 220 Jahren

○ 09.08.1803 Paris: Auf der Seine führt der amerikanische Erfinder Robert Fulton das Dampfschiff Clermont vor. Doch Napoleon Bonaparte glaubt nicht, dass der Dampftrieb eine Zukunft habe.

Vor 190 Jahren

○ 29.08.1833 - England: Das Parlament schränkt erstmals die Arbeitszeit von Kindern und Jugendlichen in der Textilindustrie ein. Kinderarbeit unter neun Jahren wird verboten.

Vor 180 Jahren

○ 18.08.1843 - Berlin: Die

Königliche Oper wird durch einen Brand vollständig zerstört.

Vor 170 Jahren

○ 24.08.1853 - USA: Kartoffelchips werden zum ersten



Mal zubereitet von George Crum (1822-1914). Ein Gast hatte sich wiederholt über zu dicke Bratkartoffeln beschwert. Als sie schließlich so dünn waren, dass sie sich nicht mehr mit der Gabel essen ließen, war der Gast zu

Crums Überraschung begeistert und seine Kreation wurde schließlich als Saratoga Chips in die Speisekarte aufgenommen.

○ 26.08.1853 - Stelzen: Bei einer Brandkatastrophe brennen 8 Bauernhäuser und 4 Kleinhäuser ab.

Vor 150 Jahren

○ 07.08.1873 - Plauen: Die Ehefrau des früheren Kassierers des Verschußvereins Junghähnel, welcher sich noch in Untersuchungshaft befindet, wird aus dem oberen Elsterfluß tot herausgezogen und gerichtlich aufgehoben.

Vor 140 Jahren

○ 06.08.1883 - Plauen: Der Bau der neuen Polizeiwache am Rathaus wird in Angriff genommen.

○ 27.08.1883 - Indonesien: Der Vulkan Krakatau stößt die gewaltigste von mehreren Eruptionen aus. Durch den Ausbruch und den Flutwellen (Tsunamis) sterben mind. 36.000 Menschen.

Vor 130 Jahren

○ 10.08.1893 - Augsburg: Der erste Versuchsmotor Rudolf Diesels läuft aus eigener Kraft.

○ 14.08.1893: Plauen: Eine Suaheli-Karawane im Garten der „Freundschaft“ findet großes Interesse.

✂ Paris: Die weltweit erste Fahrprüfung wird absolviert.

○ 29.08.1893 - USA: Whitcomb Judson (1846-1909) erhält ein Patent auf den von ihm erfundenen Reißverschluss.

Vor 120 Jahren

○ 06.08.1903 - Plauen: Brand des nördlichen Teils der Papierfabrik von August Geipel im Hammer.

○ 31.08.1903 - Plauen: Erstes Radrennen auf dem Sportplatz.

✂ Der Aktienbrauverein feiert den Ausstoß des 100.000. Hektoliters Bier innerhalb ei-

nes Jahres und spendet 2000 Mark, als Stiftung unter Verwaltung des Stadtrates.

Vor 110 Jahren

○ 11.08.1913 - Plauen: Der Zirkus Brum ist mit einer Zahl Bären und Löwen in der Stadt.

○ 13.08.1913 - England: Harry Brearley (1871-1948) gelingt die Erfindung rostfreien Stahls, während in Deutschland die Firma Krupp schon ein Jahr vor Brearleys Durchbruch ein Patent auf rostfreien Stahl anmeldete.

○ 15.08.1913 - Rodau: Der Rat beschließt bei Manövern 50 Einheiten unterzubringen.

○ 24.08.1913 - Klingenthal: Beim Scharfschießen auf dem Schießplatz trifft eine Kugel den Kreisjäger Max Schlott tödlich. Der Ehemann und Vater von vier Kindern war bei den Schießübungen des Schützenvereins gemeinsam mit seinem Sohn als Zieler eingeteilt. Nach jedem Schuss sah er nach dem Ergebnis und gab anschließend die Schießbahn wieder frei. Der Schütze habe abgedrückt, als Schlott noch mit dem Bekleben der Scheibe beschäftigt war.

○ 26.08.1913 - Rodau: Der Rat beschließt bei Manövern 50 Einheiten unterzubringen.

○ 24.08.1913 - Klingenthal: Beim Scharfschießen auf dem Schießplatz trifft eine Kugel den Kreisjäger Max Schlott tödlich. Der Ehemann und Vater von vier Kindern war bei den Schießübungen des Schützenvereins gemeinsam mit seinem Sohn als Zieler eingeteilt. Nach jedem Schuss sah er nach dem Ergebnis und gab anschließend die Schießbahn wieder frei. Der Schütze habe abgedrückt, als Schlott noch mit dem Bekleben der Scheibe beschäftigt war.

Vor 90 Jahren

○ 1933 - Rodau: Der Stundenlohn für Einspänner-Fuhrwerke wird auf 1 RM festgesetzt, für Zweispänner auf 1,30 RM.

✂ Linus Kipping erklärt sich bereit, sein geplantes Haus zwischen Paul Feustel und Kurt Ottiger bauen zu wollen. Ihm soll auf Vorschlag Rinns das Gemeindegrundstück zu 60 Pf/m² abgelassen werden.

○ 17.08.1933 - Sowjetunion: Start der ersten Rakete mit Flüssigkeitsantrieb.

○ 18.08.1933 - Berlin: Auf der Funkausstellung wird der Volksempfänger vorgestellt.

Vor 80 Jahren

○ 02.08.1943: Das Schnellboot PT-109 unter dem Kommando von Leutnant John F. Kennedy wird vor den Salomon-Inseln von dem japanischen Zerstörer Amagiri versenkt. Ein großer Teil der Besatzung konnte sich retten. Kennedy wird 1961 Präsident der USA.

Vor 70 Jahren

○ 02.08.1953 - Nürburgring:



Beim Großen Preis von Deutschland gehen erstmalig und einmalig zwei Formel-1-Rennwagen aus der DDR an den Start. Edgar Barth steuert einen EMW der Eisenacher Motorenwerke und Rudolf Krause einen identischen Rennwagen mit BMW-Label.

Barth scheidet nach 11 Runden durch einen defekten Auspuff aus. Der Vogtländer Krause geht von Position 26 in das Rennen und belegt nach 18 Runden und 410 km den 14. Platz unter 16 ankommenden Teilnehmern. Es gewinnt Ferrari-Pilot Farina.



Edgar Barth Rudolf Krause (1917-1965) (1907-1987)

○ 12.08.1953: Die Sowjetunion zieht mit der Zündung einer Wasserstoffbombe im Rüstungswettlauf mit den USA gleich.

○ 24.08.1953 - BRD: Der Zebrastrifen wird in die Straßenverkehrsordnung aufgenommen. In der DDR am 04.10.1956.

Vor 60 Jahren

○ 08.08.1963 - England: Spektakulärer Postzugraub durch 15 Männer. Beute: 2,6 Mill. Pfund (ca. 50 Mill. €). 1965 wird dieser Raub in Deutschland verfilmt. Der Dreiteiler heißt „Die Gentlemen bitten zur Kasse“

○ 09.08.1963 - Rodau: Schlechte Straßenverhältnisse nach Rößnitz und Schönberg.

✂ 4 Wasserrohrbrüche, 5 defekte Schieber. Wassermeister Hösel hat gekündigt.

✂ Nach dem Hygienegesetz sind alle Verstorbenen im Leichenhaus aufzubahren.

○ 13.08.1963 - Triebel: Der Deutsche Fernsehfunk strahlt eine Direktübertragung eines Theaterstücks des Dorftheaters Triebel aus.

○ 18.08.1963 - Sachsenring: Bei den WM-Läufen gewinnen v.l.n.r. Luigi Taveri (1929-2018), Jim Redman (1931) und Mike Hailwood (1940-1981).

○ 18.08.1963 - Sachsenring: Bei den WM-Läufen gewinnen v.l.n.r. Luigi Taveri (1929-2018), Jim Redman (1931) und Mike Hailwood (1940-1981).



○ 28.08.1963 - Berlin: Der niederländische Konzern Philips stellt auf der Funk-Ausstellung die erste Kompaktkassette und den zugehörigen Kassettenrecorder vor.

○ 31.08.1963: Der „Heiße Draht“ zwischen Washinton und Moskau wird in Betrieb genommen

Vor 20 Jahren

○ 20.08.2003 - Rodau: Die Bäche führen durch eine extreme Trockenheit kaum noch Wasser. *B.M./Quelle: Chronik, RN/Alt-Plauen/Wikipedia*

Kirchen in unserer Nähe

Kirche Tanna



ein wuchtiger Taufstein mit der Datierung 1661 und schließlich die Kanzel. Dazu kommt ein überlebensgroßer Christus aus spätgotischer Zeit an der Süd- wand des Chorraums. Gegen- über an der Nordwand kün- det ein Stadt- wappen vom Selbstbewusst- sein der Bürger. 1898 erhielt das Gotteshaus eine neue Aus- stattung, die ihm durch die Verwendung dunkel gebeiz-

ten Holzes für Gestühl, Empo- ren, den Orgelprospekt und die Tonnendecke über dem Langhaus eine überaus gedie- gene Atmosphäre verleiht. Dazu kommen vier farbige Glasfenster mit Geburt und Taufe des Herrn, sowie je zwei Apostel. Die letzte Renovie- rung geschah 1988. Bei ihr wurden auch die Gewölberip- pen im Chorraum wieder farb- lich hervorgehoben, wodurch auch der alte Schlussstein mit dem Christuslamm wieder deutlich erkennbar wurde.

Die Orgel von 1898 war nicht mehr spielbar und wurde durch ein elektronisches In- strument ersetzt, das man in das alte Orgelgehäuse einbau- te. Im Turm hängen vier Bronze- glocken, die von einem Tan- naer Auswanderer 1922 ge- stiftet wurden. Sie sind über- reich mit Schrift und Bildde- kor geschmückt.

Der Deutsche Orden baute die Kirche bereits im Jahre 1240. Ein vielleicht noch älteres Got- teshaus soll an der Straßen- kreuzung Gefell-Zollgrün und Tanna-Schilbach gestanden haben. Die dortige Anhöhe heißt heute noch „die Kap- pel“.

Tanna war einst Mittelpunkt der Missionstätigkeit des Deut- schen Ordens. Deshalb wurde die Pfarrstelle zur Komturei (Verwaltungsbezirk oder Or- denshaus eines geistlichen Rit- terordens) erhoben, in der bis zu sechs Ordensbrüder ihren Dienst taten. Wohl aus diesem Grund ist die Kirche unge- wöhnlich großzügig bemes- sen. Die heutige Andreaskirche wurde nach dem Stadtbrand von 1640 neu errichtet. Da- mals verwüsteten schwedi- sche Soldaten Tanna und seine Kirche und ihre Ausstattung. Heute sind noch die sogenann- ten Prinzipalstücke der Ein- richtung erhalten. Dazu gehö- ren ein großer Hochaltar, der offenbar ältere Stücke enthält,

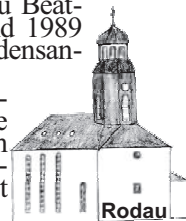
Von der Rodauer Kirche ist die Kirche 9,65 km Luftlinie in westlicher Richtung entfernt und liegt 23 m höher. *B. M.*

Wo steht diese Kirche?



Die Kirche wurde 1912 auf einem Diabas-Felsen, dem Morgenberg, errichtet. Ab 1963 zog man eine Zwischen- decke ein. Es entstand ein oberer Kirchsaal und eine Winter- kirche im Erdgeschoss. Ende der 1960er Jahre traf sich hier die Jugend zu Beat- konzerten und 1989 gab es Friedensan- dachten.

Von der Rodauer Kirche ist sie 9,79 km Luftlinie ent- fernt und liegt 22 m tiefer.



9,79 km 22 m



Rätselfoto

Auflösung Juli:

Im Foto war das Bauerngut Hofmann in der Schönberger

Straße zu sehen, aufgenommen von der gegenüber liegenden Seite, so dass die Straße nur zu erahnen ist. *U.S.*

Rätsel August



Das heutige Foto führt uns zurück ins Jahr 1980 und ziemlich ins Dorfzen- trum. Einst begegneten sich dort viele Leute vom Dorf. *U.S.*

Brand verhindert

Am 30.07.2023 früh gegen 2 Uhr vernahm Nils Korn im Haus Leubnitzer Straße 27 das Signal eines Rauchmelders. Er ruft seine Großeltern im gleichen Haus an und fragt, ob bei ihnen alles in Ordnung sei. Auch sie hören den Rauch- melder. Einige Mieter schla- fen so fest, dass sie das Kling- geln an der Wohnungstür nicht vernehmen. Nils ruft inzwi- schen die Feuerwehr. Kurz da- rauf fahren mehrere Feuer- wehrrautes und auch Kranken- wagen vor. Durch sein schnelles Handeln konnte Schlimmeres verhin- dert werden. Auch wenn nicht

alle Bewohner den Rauchmel- der gehört haben, war es rich- tig, die Feuerwehr zu rufen, um die Gefahr zu beseitigen. Es zeigt sich, dass Gleichgüt- tigkeit in solchen Situationen keine Chance haben darf. Nils hat durch sein Engagement und sein Verantwortungsbe- wusstsein dazu beigetragen, dass alle Bewohner des Mehr- familienhauses in Sicherheit gebracht wurden. Als Ursache stellte sich ein un- beobachteter Kochvorgang auf einem Küchenherd heraus. Vielen Dank an Nils für sein schnelles Handeln!
M. Rösch - Mitbewohner

Rätsel für Vogtländer



Roeh○ieh○loos

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe gibt es die Auflösung.

Auflösung vom letzten Monat: **Mangelholz**
Auf dieses Rundholz wird Wäsche zum Glätten gerollt und kommt in die Mangel.

Danksagung

Herbert Zapke

* 06.02.1933 † 10.07.2023



Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, den Blumen und Geldzuwendungen sowie für das letzte Geleit, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
Christa, Kinder mit Familien

Rodau in der Presse

In den 1950er Jahren waren die deutsch-deutschen Beziehungen von Konkurrenz, Zweistaatlichkeit und der Integration beider Staaten in die jeweiligen politischen Blöcke und ihre Verteidigungsbündnisse (NATO und Warschauer Pakt) geprägt. In diesem Klima verkündete die Bundesrepublik 1955 die sogenannte Hallstein-Doktrin, die besagte, dass die Bundesrepublik diplomatische Verbindungen zu Staaten abbricht, die ihrerseits diplomatische Beziehungen zur DDR unterhalten. Man wollte damit den Alleinvertretungsanspruch als einzige legitime Repräsentanz des deutschen Volkes manifestieren. Die DDR war somit im deutsch-französischen Dreiecksverhältnis im diplomatischen Abseits und versuchte diesen westdeutschen Alleinvertretungsanspruch mit allen Mitteln zu unterwandern und eine diplomatische Anerkennung „von unten“ zu erwirken. Es entstanden kommunale Partnerschaften, die zumeist von oben verordnet wurden und sich in die außenpolitischen Ziele der DDR einfügen hatten. Nichtsdestotrotz führten mitunter die Kommunalkontakte auch zu lange währenden Freundschaften.

Allerdings ließ die bis dahin fehlende offizielle Anerkennung der DDR genug Raum für private Initiativen auf der französischen Seite und es kam bereits 1958 zur Gründung von Vereinen, die das Ziel hatten zwischen Frank-

Freie Presse

Euer Beispiel beweist es . . .

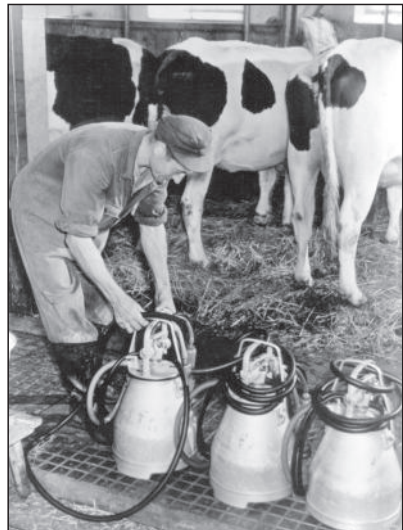
Am Donnerstag hatte die Gemeinde Rodau besonderen Besuch. Vier Bergleute aus Lens, dem Departement, mit dem die Stadt Plauen feste freundschaftliche Verbindungen unterhält, wollten sich an Ort und Stelle von dem Leben der Genossenschaftsbauern in unserem Kreis überzeugen. Herzlich wurden die Kumpels vom Bürgermeister und dem LPG-Vorsitzenden begrüßt.

Die Freunde interessierte vor allem die Entwicklung des Genossenschaftswesens. Bereitwillig zeigten ihnen die Genossen die neuerstandenen Gebäude und Anlagen der Gemeinde und LPG. „Es ist erstaunlich, was ihr schon geschafft habt“, meinten die Kumpels abschließend. „In dem selben Dorf unseres Landes wäre das nicht möglich. Die Einheit zwischen Arbeiterklasse und Bauern ist in den großen Industriegebieten Frankreichs schon gediehen, aber auf dem Lande gibt es noch viel zu tun. Viele Kommunisten und Arbeiter haben für unsere Ideen Großes geopfert. Aber unser Kampf ist nicht vergebens. Euer Beispiel beweist es!“

Mit herzlichen Worten verabschiedete sich die Freundschaftsdelegation von den Rodauern.

reich und beiden deutschen Staaten Beziehungen auf Augenhöhe herzustellen. Ab 1962 gab es zudem die Deutsch-Französischen Gesellschaft der DDR, welche eine Reisetätigkeit von französischen Abgeordneten und Arbeitern unterstützte. Dies vor allem mit dem Ziel, Unterstützer für die diplomatische Anerkennung der DDR zu gewinnen.

In dieser Zeit kam es auch am 4. Juli 1963 zu einem Besuch einer Delegation von Bergleuten aus Frankreich in Plauen. Da man bei der Industrialisierung der Landwirtschaft die deutlichsten Erfolge aufweisen konnte, war es naheliegend, dass auch ein Besuch bei einer LPG Typ III auf dem Plan stand. Die Wahl fiel dabei auf Rodau, da im Ort zudem zahlreiche Baumaßnahmen die teilweise bereits abgeschlossen waren, wie Neubau Mehrfamilienwohnhäuser, Bushaltestelle, Dorfteich, Kindergarten, Schloss, Silos und Hühnerstall in der LPG existierten. Selbst die Kirche wurde renoviert und Rodau hatte sich für die kurz



Der Rodauer Melker Ernst Schiller bei der Arbeit.

Mit „Gut Holz“ in die „Vollen“



Gunter Feustel (li) und Klaus Schwedler (re) beim Kegeln.

Der Männerchor „Liederkrantz“ 1838 Rodau befindet sich eigentlich in der Sommerpause. Um diese Zeit gesellig zu überbrücken, trifft man sich zur Wandersingstunde. So wanderten die Sänger, welche gut zu Fuß und nicht im Urlaub sind am Freitag, 21. Juli nach Leubnitz zur Kegelbahn. Die auswärtigen Sänger waren ebenfalls zur Stelle, um mit ihren Sangesbrüdern eine etwas andere Singstunde zu gestalten. Willy Buschner vom Leubnitzer Sportverein bediente die vollautomatische Kegelbahn für unsere Wettkämpfe in ungeohnter Betätigung am Freitagabend. Gekegelt wurde ausschließlich in die „Vollen“. Sieger im Einzelwettbewerb wurde Stephan Düntsch und bei den Mannschaften

das Duo Ralf Theurich / Klaus Schwedler. Die gastronomische Betreuung hatte Torsten Krüger übernommen, der uns mit reichlich Fassbier und sehr guten Bockwürsten bewirtete.

Das „hohe“ Niveau unse-

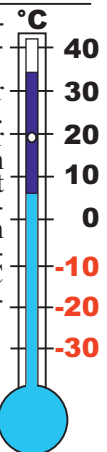
res Kegelkönnens sorgte natürlich für gute Stimmung und so manche lustige Überraschung. Drei Sangesbrüder konnte noch nachträglich zum Geburtstag gratuliert werden. Die Freibierstunden wurden natürlich stets durch einen Sängerspruch freigegeben.

So können alle Beteiligten auf einen gelungenen Abend zurückblicken, als gegen 22.00 Uhr das Taxiunternehmen „Sängerfrauen“ die Heimfahrten übernahm.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Willy Buschner und Torsten Krüger vom LSV für die Nutzung und Betreuung auf der Kegelbahn. W. Bunzel

Temperaturen im Juli

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen. Die Höchsttemperatur am 15.07.2023 34°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 05. und 06.07.2023 mit 7°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 26,0°C und bei den Minimumwerten bei 12,5°C. Der Monatsdurchschnitt betrug 19,2°C. Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von 15,0°C am 05. / 26.07.2023 bis zu 26,0°C am 11. / 15.07.2023. Über 30°C: 5 Tage. B.M.



Bauernregeln und Weisheiten

Wenn August stark tauen tut,
bleibt das Wetter meistens gut

Steht das Schwein auf einem Bein,
ist der Schweinestall zu klein.



Ruinen ruinieren Ortsbild



Häuser, die einst in Rodau von Familien bewohnt wurden, stehen leer im Dorf. Die einstigen Bewohner sind verzo-gen oder verstorben. Geblieben sind leere, ungepflegte Gebäude, die das Dorfbild nicht gerade verschönern, aber sicher aus Kostengründen nicht abgerissen werden können. Bei einigen lohnt sich sicher eine Renovierung nicht. In Rodau haben wir an die 11 leerstehende Wohnhäuser, von denen einige noch nutzbar sind, andere kann

man als Ruinen bezeichnen:
- Tobertitzer Str.: 2 Gebäude
- Schönberger Str.: 4 Gebäude.
Sie stehen bereits viele Jahre, begrünen zwar das Umfeld, tragen aber leider nicht zur Verschönerung des Ortsbildes, besonders in der blätterlosen Zeit, bei. Vielleicht werden sie in hundert Jahren Anziehungspunkte für Touristen, vielleicht auch für Bewohner anderer Welten... Wegen noch älterer Ruinen reist ein mancher bis nach Italien! U.S.



Was einst geschah

1882: Geldfund unterschlagen

Am 23.10.1882 berichtete das Leipziger Tageblatt über eine Rodauerin, die in Plauen Geld fand und dieses selbst ausgeben wollte.

Zu beachten ist, dass damals der Tagelohn eines erwachsenen Mannes ca. 2,40 M und der Frau 1,50 M betrug. Dies bei einer Arbeitszeit inklusive Pausen von 12 Stunden je Tag.



Rodau und deren in Gansgrün verheirathete Tochter wollen das Geld in einer hiesigen Kaffee-Restoration am Topfmarkt gefunden und dergestalt unter sich vertheilt haben, daß die Mutter 400 M, die Tochter 300 M erhielt. Noch am nämlichen Tage, namentlich aber am Montage, machte die Mutter und deren Mann derartige große Einkäufe, daß es den Dorfbewohnern Rodaus auffiel und dieselben die Polizei davon in Kenntniß setzten, was zur Ermittlung der Leute, welche sich zum Mindesten der Fundunterschlagung schuldig gemacht haben, führte. 500 - 600 M sind noch gerettet worden." B.M.

Hinweis: Text in Originalfassung.

Leipziger Tageblatt

Plauen i.V. - Die 700 M, welche am Sonnabend, den 14. Oktober, einer Frau aus Spielmes in unserer Stadt abhanden gekommen sind, wie ermittelt worden, in unreelle Hände gelangt. Eine Frau aus

Ein Gerichtsbuch

Unter dem 8. Dezember 1573 legte man ein Gerichtsbuch im Dorf an. Gerichtsschreiber wurde der Schulmeister. Aus Rodau wurden von 1573 bis 1610 vier Männer benannt:

Hans Frischgesell 1573 - 1579, Kaspar Frischgesell 1588 - 1597,

Georg Härtel 2592 und Georg Hopff 1597 - 1617 (Roder Müller, Hahnmühle)

Die damaligen Gesetze wurden alle zu Gunsten der Gerichtsherren erlassen. Einige Beispiele der Ortsgesetze zeigen, wie sie den Herren nützten:

• Was ein jeder selbst vor sich siehet der sunsten erferet (oder erfährt), das mein, der pfarr oder der Gemein (Gemeinde) Schaden sey, das er solches anzeige, bei straff.

• Es soll keiner keinen hausge- noßen einnehmen ohne vorwi- ßen, auch sonsten niemandes fremdbes beherbergen. Wer ein solches übertritt soll ein guttschock zu straff geben.

• Es soll keiner nichts von sei- nem gutt verkaufen ohne der Obrigkeit laub (Erlaubnis) bey straff eines gutten schocks.

• Sie sollen sich zugleich was sie geheißzen zur rechten zeit an die fron schicken, sonst soll er des tags kost verlustigk sein, bleibt er aber ohne ursach gar außen mit den Pferden, soll er zehen groschen und mit der hangt funff gr. Zur straff geben.

• Es sollen der Untertanen kei- ner hew (Heu), strohe, pflantzen, kuehe, kelber; huner, geß, eyer; tauben, vogell, fisch, krebs oder andere kuchen- speiß (Küchen) verkauffen, er solle es zuvor auff dem hoff anbieten. Wure er aber hierüber etwas zu margk treiben, der tragen und es zuvor nicht anbieten, der soll dieselbige wahr (Ware) oder des geldes, so er daraus gelöst, verlustig sein.

• Der wirt (Wirt) soll stets bier und brodt haben bei straff funff groschen. Er soll auch bei der Nacht kein spiel noch tanz gestatten, bei straffe von zehn groschen. Wann zu tanzzen vergönnet (vergönnt) wirdt, sollen sie sich züchtig halten (verhalten), sich nicht verdrehen, noch sunsten wildes ungebehr und Geschrei furen, bei straff 5 groschen.

• Es soll auch keiner keinen taubenschlagk gar nicht haben oder anrichten und do derselben angerichtet weren (wä-

ren), die abtun (abmachen), oder aber einer ein par tauben ader zwey der in der stuben ader im hauß halten will, die zum fenster ader der thur (Tür) aus einfliegen, soll ime (ihm) ungewerdt (= gestattet) sein, allein das er keinen schlagk hab ader anrichte (= er darf aber keinen Schlag besitzen), bei straff 15 gr.

Mit diesen Ge- und Verboten hat sich die Obrigkeit ein zü- sätzliches Einkommen gesi- chert. Für die Bauern, die unter der Herrschaft jede Menge Steuern und Abgaben aufzu- bringen hatten, führten diese Regeln bis an das Existenzmi- nimum. Ersichtlich ist auch die vollständige Abhängigkeit der Bauern von den Herrschaften. Es besserte sich erst mit der Möglichkeit des Eigentumser- werbes im 18./19. Jahrhundert. U.S.

Wir gratulieren zum Geburtstag...



Rodau	
07.08. Rühlemann, Christel	80.
12.08. Pasold, Hartmut	76.
26.08. Audehm, Joachim	71.
29.08. Gerber, Waltraud	82.
Demeusel	
16.08. Schröder, Anna	89.
Leubnitz	
05.08. Ottiger, Wolfgang	75.
07.08. Spranger, Gottfried	78.
11.08. Maidorn, Jutta	71.
11.08. Pöhland, Klaus	81.
14.08. Batschick, Jürgen	84.
17.08. Rabold, Loni	81.
21.08. Karing, Thoska	73.
28.08. Karing, Heinrich	78.
28.08. Täubert, Karlheinz	80.
28.08. Vogel, Ingeborg	79.
29.08. Schröter, Brigitte	73.
30.08. Zapke, Georg	89.
Rößnitz	
03.08. Grosser, Alfred	94.
06.08. Kropfgans, Roland	75.
15.08. Luban, Peter	71.
21.08. Wunderlich, Roselinde	75.
Schneckengrün	
06.08. Winkler, Gerhard	82.
11.08. Kießling, Elke	72.
15.08. Meier, Lothar	76.

Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
 Redaktion und Bernd Mechler Tel.: 037435-5424
 Layout: 08539 Rodau, Zum Eichicht 21 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Druck: v&k büroservice Plauen Tel.: 03741-222075
 Anzeigen und Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
 Vertrieb: E-Mail: Rodau@t-online.de
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.



Viele Hummeln begeistert

Der Einbau der Toilettenspülungen auf neuem Niveau hat an verschiedenen Orten unseres Dorfes zum Anbau einer besonderen Distel geführt, die eine Höhe von über 3 Meter erreicht und die über 6 Zentimeter große Blüten verfügt (Foto). Die Wilde Karde, so heißt der in Rodau neue Einwanderer (*Dipsacus fullonum* / *Dipsacus sylvestris*), wird auch in der Medizin verwendet. Sie erreichte Rodau mit dem Erdreich, das in die alten, nunmehr ungenutzten Klärgruben eingebracht wurde. US

Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl. www.rosenbach.de

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18 Tel.: 037431 - 869-0
 Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr Fax: 037431 - 869-29
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr E-Mail: post@rosenbach.de
 Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.
 Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl. www.kirche-rosenbach.de

Pfarramt: Tel.: 037431 - 3554
 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz Fax: 037431 - 88271
 Schneckengrüner Str. 1 E-Mail: kg.rosenbach@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeinbereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

Kirchgemeindehaus 08539 Rodau, Schönberger Str. 1
 Kontakt über Pfarrer Kreßler - Tel.: 037431-3267 oder Mobil: 0171-12 30 063
 E-Mail: pfarramt_syrau@t-online.de

Arztpraxis Frau Dipl.- Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34

08523 Plauen, Gartenstraße 1
 Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Urlaub:
 21.08.2023
 bis
 06.09.2023

Arztpraxis Dr. med. Mario Klein Tel.: 037431 - 867 629

08539 Leubnitz, Hauptstraße 38
 Montag: 8.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr



Zahnarztpraxis Henrik Reichardt Tel.: 037431 - 33 32

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1
 Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr
 Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)
 Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)



Forstrevier Mehltheuer - Revierleiter Herr Mathias Schmidt

Behördenzentrum Forstbezirk Plauen Tel.: 0174/3379612
 08523 Plauen, Europaratstraße 11 Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

Akute Notfälle: 112

Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,
 Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr
 sowie am Wochenende

August 2023

1	Dienstag	Blaue Tonne	
2	Mittwoch		
3	Donnerstag	Gelbe Säcke	
4	Freitag	Restabfall	
5	Samstag		
6	Sonntag	9.00 Gottesdienst in der Kirche	
7	Montag		32. KW
8	Dienstag		
9	Mittwoch	Biotonne	
10	Donnerstag		
11	Freitag		
12	Samstag		
13	Sonntag		
14	Montag		33. KW
15	Dienstag	Blaue Tonne	
16	Mittwoch		
17	Donnerstag	Gelbe Säcke	
18	Freitag	Restabfall 19.00 Jagdgenossenschaft Rodau Bungalowsiedlung am Waldbad	
19	Samstag		
20	Sonntag	9.00 Gottesdienst in der Kirche	
21	Montag		34. KW
22	Dienstag		
23	Mittwoch		
24	Donnerstag	Biotonne	
25	Freitag		
26	Samstag		
27	Sonntag		
28	Montag		35. KW
29	Dienstag	Blaue Tonne	
30	Mittwoch		
31	Donnerstag	Gelbe Säcke	

es ist herrlich schön und warm, trocken, mitunter heiß, zwischen durch auch etliche Gewitter